



## Fragen – Antworten

### 1. Was ist ein Lehrplan?

Ein Lehrplan formuliert den gesellschaftlichen Auftrag an die Schule. Er legt fest, was Schülerinnen und Schüler in jedem Fach und in den einzelnen der drei Zyklen (Kindergarten und erste und zweite Klasse / dritte bis sechste Klasse / Oberstufe) lernen sollen. Zudem unterstützt der Lehrplan die Lehrpersonen bei der fachlichen Planung des Schuljahres und des Unterrichts. Über die Lehrmittel findet er Eingang in den Schulalltag, weil sie auf der Grundlage des Lehrplans entwickelt werden.

Der Lehrplan dient zudem den Verantwortlichen der abnehmenden Schulen und Lehrbetrieben, sich zu informieren, über welches Wissen und Können Schülerinnen und Schüler nach der obligatorischen Schulzeit verfügen.

### 2. Weshalb braucht die Volksschule Appenzell Innerrhoden einen neuen Lehrplan?

Die heute im Kanton Appenzell Innerrhoden geltenden Lehrpläne sind rund zwölf Jahre alt und enthalten beispielsweise im Bereich der Medien und Informatik oder der beruflichen Orientierung nur wenige Aussagen. Damit sich die Schülerinnen und Schüler später erfolgreich in der Gesellschaft einbringen und am Berufsleben teilhaben können, müssen die Ziele und Inhalte der Schule von Zeit zu Zeit aktualisiert und ergänzt werden.

So wurden beispielsweise auch in den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) und in der Thematik Bildung für nachhaltige Entwicklung neue Inhalte aufgenommen.

### 3. Wann wird der neue Lehrplan eingeführt?

Seit im Oktober 2014 der Lehrplan 21 von den Deutschschweizer Erziehungsdirektorinnen und -direktoren verabschiedet wurde, wird auf dessen Grundlage der neue Lehrplan Volksschule Appenzell Innerrhoden erarbeitet. Dabei wird unter anderem die Stundentafel festgelegt, Beurteilungsgrundsätze werden überprüft sowie Lehrmittelfragen behandelt. Im Frühling 2016 fand bei den Lehrpersonen aller Stufen eine breite Vernehmlassung der Stundentafeln statt. Dies sieht der Landesschulkommissionsbeschluss explizit vor. Es ist vorgesehen, dass die Landesschulkommission bis Ende 2016 den definitiven Einführungsbeschluss fällen und die Stundentafel-Dotationen verabschieden wird.

Die Einführung des neuen Lehrplans für die Volksschule Appenzell Innerrhoden ist auf das Schuljahr 2018 / 2019 vorgesehen. Danach haben die Schulen vier Jahre Zeit, ihren Unterricht anhand des neuen Lehrplans umzusetzen. Ab Schuljahr 2021/22 ist die Einführung des neuen Lehrplans aus kantonaler Sicht abgeschlossen.

Die Arbeiten rund um die Einführung des neuen Lehrplans werden von allen im Schulwesen beteiligten Personen – Lehrpersonen, Lehrerverband AI, Landesschulkommission, Pädagogische Hochschule SG und Kanton – gemeinsam getragen.

#### **4. Wie wird der Lehrplan eingeführt?**

An einer kantonalen Tagung werden vom Amt für Volksschule Hintergründe der Entstehung, Überblick über den neuen Lehrplan, Rahmenbedingungen und der vorgesehene Einführungsprozess vorgestellt und erläutert.

Anschliessend folgen Basisthementage, die von Vertretern der PHSG moderiert werden. Hier stehen didaktische Fragen der Umsetzung im Unterricht im Zentrum.

Lokale Vertiefungstage in den verschiedenen Schulteams ergänzen die Einführung. Im Rahmen der lokalen Schulentwicklung setzen sich Lehrpersonen mit der weiteren Umsetzung des neuen Lehrplanes vor Ort auseinander.

Lehrpersonen, die Fachbereiche unterrichten, welche durch den Lehrplan grössere inhaltliche Veränderungen erfahren, werden spezifische Weiterbildungsveranstaltungen besuchen. Dies wird in den Fachbereichen Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH), Medien und Informatik und bei der Einführung neuer Lehrmittel der Fall sein.

#### **5. Wird die Autonomie des Kantons durch den neuen Lehrplan Appenzell Innerrhoden eingeschränkt?**

Auch wenn der Lehrplan 21 – die Grundlage des neuen Lehrplans Volksschule Appenzell – von allen Deutschschweizer Kantonen gemeinsam erarbeitet wurde, bleibt die Hoheit über die Volksschule beim jeweiligen Kanton.

So entscheidet jeder Kanton selbst über die Art und Weise der Einführung des neuen Lehrplans. Aber auch die Festlegung der Stundentafel, Übertrittsregelungen, Beurteilungsgrundsätze, zusätzliche Bildungsangebote, die Struktur der obligatorischen Schule und die Organisation oder die Festlegung der Niveaus der Sekundarstufe I ist Sache des einzelnen Kantons.

#### **6. Was bringt der neue Lehrplan den Schülerinnen und Schülern?**

Schülerinnen und Schüler profitieren vom neuen Lehrplan, da dieser mit dem Erwerb von Wissen und Können auf ein anwendungsorientiertes und somit nachhaltigeres Lernen setzt. Sie werden wie bisher zu selbständigem und verantwortungsvollem Handeln angeleitet, von dem sie sowohl im Alltag wie auch im späteren Berufsleben profitieren können.

Lehrpersonen werden durch den neuen Lehrplan unterstützt, Schülerinnen und Schüler gemäss ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten zu fördern und eine ihnen entsprechende Schullaufbahn zu ermöglichen.

#### **7. Wie ist der neue Lehrplan aufgebaut?**

Der Lehrplan Appenzell Innerrhoden unterteilt die Schuljahre der Volksschule in drei Zyklen. Der 1. Zyklus umfasst den Kindergarten (in Appenzell Innerrhoden ist nur das zweite Kindergartenjahr obligatorisch) und die ersten zwei Jahre der Primarstufe (bis Ende 2. Klasse). Der 2. Zyklus umfasst vier Jahre Primarstufe (3. bis 6. Klasse) und der 3. Zyklus die drei Jahre der Sekundarstufe (7. bis 9. Klasse).

#### **8. Was ändert sich beim Schulunterricht?**

Der neue Lehrplan gibt lediglich Ziele und Inhalte vor – die Art und Weise, wie diese erreicht werden, ist nach wie vor Sache der Lehrperson. Sie entscheidet, ob ein Thema zum Beispiel in einer Gruppenarbeit, im Frontalunterricht oder individuell bearbeitet wird. Dies ermöglicht ihr, auf unterschiedliche Voraussetzungen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie der Zusammensetzung der Klassen einzugehen.

Schülerinnen und Schüler müssen ihr Wissen auch anwenden können. So wissen Profisportlerinnen und -sportler nicht nur viel über ihren Sport, sie können dieses Wissen beim Ausüben ihrer Sportart auch abrufen und nutzen. Ebenso müssen Handwerker nebst fundiertem Wissen über ihren Arbeitsbereich auch das handwerkliche Geschick besitzen, die entsprechenden Arbeiten auszuführen. Die beiden Beispiele zeigen: Erst die Kombination von Wissen und Können macht uns zu Profis.

### **9. Welchen Einfluss hat der neue Lehrplan auf die Lehrmittel und den Schulraum?**

Lehrmittel sind zentral für den Unterricht an der Volksschule: Sie konkretisieren den Lehrplan, strukturieren den Unterricht thematisch und bieten Aufgabenstellungen und Übungsmaterial an.

Verschiedene Lehrmittel sind bereits heute auf den neuen Lehrplan ausgerichtet, z. B. Lehrmittel in Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, Religion und Kultur. In den übrigen Fachbereichen stehen entsprechende Anpassungen bevor. Diese werden nicht für alle Fachbereiche zum Einführungszeitpunkt des neuen Lehrplans abgeschlossen sein. Das ist auch nicht notwendig, da die Umsetzung des neuen Lehrplans im Unterricht ein mehrjähriger Prozess ist, in welchem auch die schrittweise Umstellung auf allenfalls neue Lehrmittel erfolgt.

### **10. Welches sind zusammengefasst die Eckdaten des neuen Lehrplans Appenzell Innerrhoden?**

#### **Der neue Lehrplan Volksschule Appenzell Innerrhoden...**

- ist eine zeitgemässe Weiterentwicklung bisheriger Lehrpläne und bildet die Grundlage für gute Lehrmittel
- stärkt Lesen, Schreiben, Rechnen, aber auch Werte wie Fleiss und Sorgfalt
- umfasst mit Singen, Werken und Gestalten auch die musische Bildung
- berücksichtigt alle Schülerinnen und Schüler in ihren Stärken und Schwächen
- unterstützt die Förderung von sozialen Kompetenzen
- vereinfacht den Übergang in die Berufs- und Mittelschulen
- ist von Praktikern für die Praxis erarbeitet worden
- gewährt den Lehrpersonen weiterhin eine freie Wahl der Unterrichts- und Lernformen
- verlangt von den Schülerinnen und Schülern Wissen und Können
- wird weiterhin von einem Zeugnis mit Noten begleitet und mit einem Beurteilungsraster ergänzt